



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Des Herrn von Montesquieu kleinere Werke**

Aus dem Französischen ganz neu übersetzt und mit Anmerkungen  
versehen

**Montesquieu, Charles Louis de Secondat de**

**Wien, 8-o**

102. -- Rica an Usbek nach \*\*\*. Das Parlament zu Paris.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51294)

empfindlich, da ich sehe, daß der Geist der einen und das Herz der andern weit über ihr Glück erhaben ist. Christina sinnet und dichtet auf Erkenntniß, da andere nur nach Genuß streben; und die andere verlangt keinen Genuß, wenn sie ihr Wohlseyn nicht in den Händen ihres glorreichen Gemahls sehen soll.

Von Paris,  
den 27. des Monden Maharram 1719.

---

## CII. Brief.

Rica an Usbek nach \* \* \*

Das Parlament zu Paris ist nach einer kleinen Stadt verwiesen worden, so Pontoise heißet. Der Staatsrath schickte ihm eine Erklärung, daß solche mit seiner Bestätigung in das Protocoll getragen werden sollte, welche dem Parlamente schimpflich war: Dieses registrirte die Erklärung auf eine Art, welche dem Staatsrathe wenig Ehre machte.

Man drohet noch einigen Parlamentern des Königreichs mit gleicher Begegnung.

Diese Versammlungen sind immer verhaßt: Sie kommen niemahls vor die Könige, daß sie ihnen nicht betrübte Wahrheiten eröffnen, der Schmeicheley widersprechen, und die Seufzer und Thränen, welche ihnen die Unterthanen anvertrauen, zu den Stufen des Thrones bringen müssen; da inzwischen eine große Menge geschminfter und gepuzter Hofleute dem Regenten ohne Unterlaß vor den Augen stehen, und ihm

vorstellen, wie glücklich das Volk unter seiner Regierung leben müsse.

Die Wahrheit, mein lieber Usbek, ist eine schwere Last, wenn man sie zu den Fürsten tragen soll: Sie sollten aber auch bedenken, daß diejenigen, so solches thun müssen, dazu genöthigt werden, und daß sie sich niemehr entschließen würden, dergleichen betrübte und schmerzliche Vorgänge zu wagen, wenn sie nicht durch Pflicht und Schuldigkeit, durch Verehrung und Liebe vor die Fürsten selbst dazu gedrungen und gezwungen würden.

Von Paris,  
den 21. des Monden Gemadi 1719.

### CIII. Brief.

Mica an Usbek nach \* \* \*.

Hier übersende ich dir ein Schreiben von einem Gelehrten, welches dir als was besonders vorkommen wird:

Mein Herr!

„Vor einem halben Jahre habe ich eine Erbschaft von einem sehr reichen Vetter erhoben, der mir fünf bis sechs hundert tausend Pfund mit einem prächtig aufgeputzten Hause hinterlassen hat. Es ist ein Vergnügen, wenn man Vermögen besitzt, und dasselbe wohl anzulegen weiß. Ich bin nicht ehrgeizig, so mache ich mir auch nicht viel aus Lustbarkeiten; denn ich